

08.-09. Mai 2026

79. Monetärer Workshop

Neuausrichtung Europas: Wohlstandsmodell Deutschland auf der Kippe? Industriepolitik, Innovation und Sozialsysteme

Als drittstärkste Volkswirtschaft der Welt nimmt Deutschland noch immer eine Spitzenposition unter den Industrienationen ein. Doch das Wohlstandsmodell der Deutschen steht auf der Kippe. Hohe Energiekosten, eine mangelhafte Infrastruktur, ungelöste demographische Probleme und eine seit Jahren stagnierende Wirtschaft haben ihre Spuren hinterlassen.

Wie findet Deutschland aus dieser Krise heraus und gewinnt seine alte wirtschaftliche Stärke zurück? Welchen Beitrag müssen Geld- und Finanzpolitik, Industriepolitik, Innovationen und die notwendigen Reformen des Sozialstaats leisten? Wie stark ist Deutschland auf eine funktionierende Europäische Union wirtschaftlich und geopolitisch angewiesen? Welche Auswirkungen haben die neuen globalen Verwerfungen und der Verfall der internationalen Ordnung durch aggressiven Nationalismus auf unsere Wirtschaft und Politik?

Auf dem 79. Monetären Workshop diskutieren führende Expertinnen und Experten die Themen der Zukunft für den Standort Deutschland

Geld- und Finanzpolitik

Das massive Investitionsprogramm der Bundesregierung in Infrastruktur und Bildung kann Schwächen beheben und das Wachstum ankurbeln, aber schafft erhebliche Verschuldungsprobleme in der Zukunft. Das ist eine Herausforderung auch für die europäische Geldpolitik.

Europäische Perspektive

Die Europäische Union ist wirtschaftlich ein Riese, aber politisch immer noch ein Zwerg. Die beschleunigte Aufrüstung nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine stellt die Wirtschaften Europas vor große Herausforderungen. Eine gemeinsame Linie in der Handels- und Industriepolitik ist noch nicht erkennbar.

Sozialreformen

Die Renten- und Krankenkassen stehen vor gewaltigen Finanzierungsproblemen. Einschnitte sind nötig, aber politisch kaum durchsetzbar. Wie kann eine umfassende Reform des Sozialstaats gelingen, ohne die Menschen mit geringem Einkommen zu benachteiligen?

Industriepolitik und Innovation

Die Wettbewerbsfähigkeit und die Produktivität der deutschen Wirtschaft hat in jüngster Zeit stark gelitten. Bei Zukunftsthemen wie Künstlicher Intelligenz, Chips und Biotechnologie liegen Deutschland und Europa zurück. Ist eine Wende möglich?

Anmeldung

Die Anmeldung zur Tagung ist über folgenden Link möglich:

www.schader-stiftung.de/monetaerer-workshop-anmeldung

Der Teilnahmebeitrag für Mitglieder des Monetären Workshops e.V. beträgt 120€, für Personen unter 35 Jahren beträgt er 60€, für Studierende und Promovierende ist die Teilnahme frei. Die Teilnahmegebühr ist direkt an den Verein ‚Monetärer Workshop e.V.‘ Taunussparkasse, DE30 5125 0000 0050 0036 80 zu entrichten.

Die Veranstaltungsreihe

Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation des Monetären Workshops e.V. und der Schader-Stiftung.

Alle bisherigen gemeinsamen Veranstaltungen finden Sie unter:

www.schader-stiftung.de/monetaerer-workshop

Weitere Informationen zum Verein Monetärer Workshop e.V. finden Sie unter:

www.monetaerer-workshop.de/

Programm

Freitag, 08. Mai 2026

14:00 Uhr

Begrüßung durch
Alexander Gemeinhardt,
Vorstand der
Schader-Stiftung

14:15 Uhr

Einführung von
Dr. Karsten Stroborn,
Vorsitzender des Monetären Workshops e.V.

14:30 UHR

**WIE SIEHT DIE BANK DER ZUKUNFT AUS? –
EIN GESPRÄCH ÜBER DIE ZUKUNFT DER
BANKENLANDSCHAFT IN EUROPA**

Prof. Dr. Sascha Ahnert,
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse
Darmstadt und Dieburg

Samuel Coulmassis,
Abteilungsleiter, Bundesverband
Öffentlicher Banken

Ansgar Finken,
Chief Risk Officer (ex Solaris, ex BHW),
Lehrbeauftragter

Dr. Heinrich Nemecek,
LL.M. (Harvard), Justiziar, Scalable Capital

Dr. Friedrich Paulsen,
Leiter der Stabsstelle Politik und
Regierungsbeziehungen, Deutscher
Sparkassen und Giroverband

Jan Schildbach
Leiter Banken, Finanzmärkte und
Regulierung, Deutsche Bank Research

Reiner Wichern,
Referatsleiter Nationale Finanzsysteme, DG
FISMA, EU-Kommission

Moderation:

Gabriel Offermann, Leo Zuo und Dr. Maria C.
Schweinberger, LL.M. (Columbia)

Freitag, 08. Mai 2026

15:30 Uhr

PAUSE

15:45 Uhr

INNOVATIONSPOLITIK IN DEUTSCHLAND

Prof. Dr. Irene Bertschek,
Leiterin des Forschungsbereichs
Digitale Ökonomie, ZEW – Leibniz-Zentrum für
Europäische Wirtschaftsforschung

16:45 Uhr

GEOPOLITISCHE AUSWIRKUNGEN
VON STABLECOINS

Simon Seiter,
Chief Financial & Chief Product Officer,
AllUnity GmbH

17:45 Uhr

PAUSE

18:15 Uhr

STRUKTURELLE HERAUSFORDERUNGEN DER
DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Dr. Joachim Nagel,
Präsident der Deutschen Bundesbank

19:30 Uhr

GEMEINSAMES ABENDESSEN IN HAUS SCHADER

VERANSTALTUNGSORT

Schader-Campus
Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

ANREISE

Hinweise zur Anreise finden Sie [hier](#).

ANMELDUNGEN

Die Teilnehmerszahl ist begrenzt.
Sie erhalten eine Anmeldebestä-
tigung per E-Mail.

PROGRAMM-

VERANTWORTUNG

Dr. Karsten Stroborn,
Vorsitzender des Monetären
Workshops e.V.

SCHADER-STIFTUNG

Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
06151 17 59 0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Samstag, 09. Mai 2026

09:15 Uhr

EINFÜHRUNG

09:30 UHR

WIRTSCHAFTSLAGE IN ITALIEN UND DIE ROLLE
EUROPAS

Prof. Carlo Bastasin,
Luiss Institute for European Analysis and Policy

10:30 Uhr

KAFFEEPAUSE

10:45 Uhr

ROBIN HOOD ODER SHERIFF VON
NOTTINGHAM? VERTEILUNGSEFFEKTE DER
GELDPOLITIK

Dr. Daniel Stempel,
Heinrich-Heine-Universität

11:45 Uhr

STREITGESPRÄCH ZUR VERSCHIEBUNG DES
RENTENEINTRITTSALTERS

Dr. Antje Höning,
Rheinische Post

Prof. Dr. Sebastian Dullien,
Direktor, Institut für Makroökonomie und
Konjunkturforschung (IMK)

Moderation:

Prof. Dr. Ulrike Neyer,
Heinrich-Heine-Universität

12:45 Uhr

ENDE DER VERANSTALTUNG,
IM ANSCHLUSS MITGLIEDERVERSAMMLUNG